

# Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Yummi“ vom 30. Dezember 2023 08:19

[Zitat von Tom123](#)

[Zitat von Tom123](#)

Klar, aber dann passt man die Finanzierung an. Wir reden hier von einem Beamten mit A12 oder mehr. Gucken wir uns einfach mal 2 Fälle an. Nehmen wir an beides Familie 2 Kindern- Zahlen passen natürlich aber nur zur Verdeutlichung:

Familia A angestellt, Monatseinkommen 2500 Netto, Lebenshaltungskosten etc. 1500 Netto, Nebenkosten etc, 300 € , Spielraum für den Kredit 700 € monatlich. Die kaufen/bauen dann ein einfaches Haus aus dem Bereich um 100-150.000 € und planen mit einfachster Ausstattung und machen möglichst viel selbst.

Familie B Beamte Monatseinkommen 4000 Netto aufwärts. Die rechnen jetzt aber nicht mit  $1500 \text{ €} + 300 \text{ €} = 2200 \text{ €}$  für den Kredit. Die Rechnen gleich mit 2000 € Lebenshaltung und 500 € NK und vielleicht 1500 € für die Finanzierung. Du willst ja nicht dein Lebensstandard langfristig stark absenken nur um zu bauen.

Dann bauen Lehrkräfte eigentlich immer mind. im gehobenen Standard. Ich habe in 20 Jahren keine einzige Lehrkraft getroffen, die in einem einfachen selbstgebauten Haus lebt. Vielleicht gemietet. Aber nicht selber gebaut oder gekauft.

Familie B hat vielmehr Möglichkeiten Mehrkosten von 15.000 € abzufedern. Wenn ich jetzt bei meinem Beispiel bleibe, würde die Kreditrate um schlappe 100 € steigen. Meinst Du ernsthaft Familie B hat damit ein Problem? Ist nicht schön, aber durchaus machbar. Notfalls könnte die Lehrkraft auch durchaus im Montag 5 Stunden Nachhilfe geben oder was anderes. Dann hätte sie das Geld über.

Es mag natürlich sein, dass sich NRW-Lehrerin in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befindet. Vielleicht ist ihr Lebensgefährte berufsunfähig, die Kinder krank, was auch immer. Dann hätte ich durchaus mehr Verständnis. Was sie hier schreibt, war aber einfach das Argument ich will Geld sparen. Dafür habe ich null Verständnis.

Alles anzeigen

Eine Familie, deren Nettoeinkommen 2,5k netto beträgt und zu einem Hausbau von einem Baufiberater beraten wird, die sollte so schnell wie möglich das Weite suchen.

Aber ich verstehe diese krankhafte Fixierung mancher auf Wohneigentum auch nicht.